

Baustein fürs Selbstbewusstsein

Theaterpädagogisches Berufswahltraining an der Waldorfschule

Everswinkel. Von den Brettern, die die Welt bedeuten, hinaus in das Berufsleben – so könnte das Motto eines neuen Angebots der Freien Waldorfschule in Everswinkel zum Thema Berufsorientierung lauten. Denn in den Monaten Juni und Juli konnten Schülerinnen und Schüler in einem theaterpädagogischen Berufswahltraining ihr Wissen über die Berufswelt vertiefen, ihre eigenen Kompetenzen erkennen sowie ihre Kommunikations- und Konfliktfähigkeit verbessern.

Im szenischen Spiel, durch Fantasiereisen und mit anderen Mitteln des Theaters wurden Fragen des Berufsalltags bearbeitet, Vorstellungen über Berufsfelder betrachtet und schwierige Alltagssituationen der Mädchen und Jungen thematisiert. Durchgeführt wurde das Berufswahltraining mit Schülern der Klassen 9 und 10. Unterstützt wurde das neue Theaterangebot durch Fördermittel in Höhe von

3 100 Euro aus dem Innovationsprojekt „Zukunft gestalten. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“ der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit, der nordrhein-westfälischen Ministerien für Schule und Weiterbildung sowie für Generationen, Familie, Frauen und Integration in Zusammenarbeit mit der Stiftung Partner für Schule NRW.

Karl Grünewald, Studien- und Berufskoordinator an der Waldorfschule, begründete die Einrichtung des Theaterangebots. „Ihre individuellen Chancen und Stärken zu erkennen, ist besonders für unsere Schüler mit und ohne Zuwanderungsgeschichte von großer Bedeutung. Mit dem theaterpädagogischen Berufswahltraining überwinden Jugendlichen Hemmschwellen und Sprachbarrieren und lernen, sich selbstbewusst mit ihrer Berufswahl sowie mit Kritik und Konflikten auseinanderzusetzen.“

Durchgeführt werden die Theater-Workshops an der Schule im Wester von den Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) in Wuppertal. Die Leiterin der Workshops, Birgit Pacht (Köln), arbeitete mit ihren Teamerinnen Petra Lemke (Mühlheim) und Susanne Kehrein (Köln) jeweils an den beiden Tagen ohne die Lehrerinnen und Lehrer, die in der Klasse unterrichteten. Diesen wurde jeweils zum Ende des Workshops eine Präsentation geboten, von dem, was sich die Schülerinnen und Schüler erarbeitet hatten.

Im Rahmen des Projekts „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“ unterstützt die Bundesagentur für Arbeit NRW in Zusammenarbeit mit dem nordrhein-westfälischen Ministerium für Schule und Weiterbildung sowie der Stiftung Partner für Schule NRW über 1 300 all-



Die Schüler der Klassen neun und zehn der Freien Waldorfschule Everswinkel nahmen an einem theaterpädagogischen Berufswahltraining teil, um ihre individuellen Chancen und Stärken zu erkennen.

Foto: Biniosseck

meinbildende weiterführende Schulen bei der Durchführung von Maßnahmen zur inner-schulischen Studien- und Be-

rufungsorientierung. Für das Jahr 2010 werden über 7,5 Millionen Euro an Fördermitteln bereitgestellt. Insgesamt werden

nordrhein-westfälische Schulen dann von 2008 bis einschließlich des Jahres 2010 mit rund 30 Millionen Euro

bei der Umsetzung von Maßnahmen zur innerschulischen Studien und Berufsorientierung unterstützt worden sein.